

Stellungnahme des Aktionsbündnisses Schulsozial- und Netzwerstellenarbeit zur Resolution freier Träger der Jugendhilfe in Halle (Saale)

An die Landesregierung

Sehr geehrte Damen und Herren des Petitionsausschusses,

vor Kurzem erhielten Sie die beigefügte Resolution freier Träger der Jugendhilfe in Halle „Schulsozialarbeit sichern-Zukunft ermöglichen“.

Sehr gern kommt das Aktionsbündnis Schulsozialarbeit Sachsen-Anhalt der Bitte der Freien Träger der Jugendhilfe Halle nach und macht gezielt auf die beigefügte aktuelle Resolution „Schulsozialarbeit sichern – Zukunft ermöglichen!“ an die Landesregierung aufmerksam.

Um die Schulsozial- und Netzwerkstellenarbeit in Sachsen-Anhalt zu verankern, haben wir:

der Landeselternrat Sachsen-Anhalt, die IHK Magdeburg, die IHK Halle-Dessau, die Handwerkskammer Magdeburg, die Handwerkskammer Halle (Saale), die GEW LSA, der Kinder- und Jugendring, der Grundschulverband, der Landesschülerrat, die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege, der Sekundarschullehrerverband Sachsen-Anhalt und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, uns zu einem Aktionsbündnis zusammengeschlossen. Wir machen uns gemeinsam stark, um Schulsozial- und Netzwerkstellenarbeit in Sachsen-Anhalt langfristig, nachhaltig und flächendeckend zu sichern.

Bereits in seiner Gründungserklärung fordert das Aktionsbündnis

- eine Verstärkung der Schulsozialarbeit spätestens ab 2028 auf der Basis einer entsprechenden Landesfinanzierung ohne Mittelkürzungen in den Bereichen der Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit;
- die Verankerung der Schulsozialarbeit in der entsprechenden Landesgesetzgebung der Jugendhilfe und der Bildung;
- eine Aufstockung der Stellen der Schulsozialarbeit, so dass alle Schulen, die es möchten, über mindestens eine/n Schulsozialarbeiter verfügen können, unabhängig von der jeweiligen Schulform;
- die Entwicklung einheitlicher Qualitätsstandards für Schulsozialarbeit in unserem Bundesland;
- die Beibehaltung der in den letzten Jahren bewährten Dienst- und Fachaufsicht über die Schulsozialarbeiter durch öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe.

In diesem Sinne unterstützen wir die Resolution der freien Träger der Jugendhilfe in Halle. Wir bitten die Landesregierung alles zu tun, um die in Sachsen-Anhalt bereits seit fast 30 Jahren gewachsenen Angebote der Schulsozialarbeit nachhaltig und flächendeckend über eine Landesförderung zu sichern.

Mit freundlichen Grüßen

für das Aktionsbündnis Schulsozialarbeit



Stefanie Klemmt
Geschäftsführerin Berufsbildung
der IHK Magdeburg



Thekla Mayerhofer
Vorsitzende des Grundschulverbandes
Sachsen-Anhalt

Bei Rückfragen wenden Sie sich an:

Herrn Gerald Bache, Koordinator des Aktionsbündnisses